

Alexander Duncker, Verlag,

Berlin W. 35.

Z [17975]

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen — soweit nicht Kürzungen nötig waren — versandt:

Unter dem Zollernaar.

Dichtungen

VON

Otto Franz Gensichen.

Inhalt: Märkische Stimmungsbilder. Hohenzollernlieder. * * Bismarcklieder. * * * * * Höhenfriedberg. * * * *

Eleg. geh. 3 M. Eleg. geb. 4 M.

Luzus-Ausg. geh. 4 M.

Freunde der Mark Bismarckverehrer Militärische Kreise Schüler- und Volks-Bibliotheken

sind u. a. Käufer dieser nationalen Dichtungen!

Gleichzeitig bringe ich in Erinnerung und bitte erneut um Verwendong dafür:

D. F. Gensichen,

Pfarrhauslegen.

Eine Dichtung.

Geh. 2 M 40 ¢; geb. 3 M.

Aus einer Besprechung führe ich an: „Das Ganze ist es wert im Familienkreise vorgelesen zu werden. — Alles mutet uns wohlthuend und lebenswahr an, alles wirkt erhebend. Ueber all den Gefängen liegt der zarte Duft wahrer Poesie.“

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung, 30% gegen bar; Freieemplare 7/6.

Versende nur auf Verlangen!

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Albert Falkenroth Verlag, Bonn a/Rh.

Rundschreiben No. 2.

= Ein Gegenstück zu „Grotthus, Segen der Sünde“. =

Z [17963]

Rudelli gebührt eine der hervorragendsten Stellen unter den Schriftstellern unserer Zeit. Litt. Bericht f. Theol. 1899 Nr. 6.

Bonn, 12. April 1899.

Soeben ist erschienen und gelangt in Leipzig zur Versendung:

Auf brauner, dürrer Heide.

Von W. Rudelli.

23 Bogen 8°. geheftet 4 M 50 ¢ ord., 3 M 38 ¢ no. u. 13/12, 3 M bar u. 7/6; gebunden in Lwd. m. Rotzsch. 6 M ord., 4 M 50 ¢ no. u. 13/12, 3 M 15 ¢ bar u. 7/6. Einband d. Freiepl. 1 M 15 ¢ netto.

Der bekannte Gelehrte, Herr Konsistorialrat Professor D. Goebel in Halle, ein scharfsinniger Kritiker, hat die Widmung dieses Buches angenommen.

Die früher erschienenen Schriften von Rudelli haben guten Eingang gefunden, und ich zweifle nicht, daß der vorliegende neue Band sich schnell die Gunst derer erwerben wird, die noch Geschmack an guter deutscher Litteratur haben.

In dieser neuen Erzählung zeigt Rudelli in fesselnder, packender Weise das Leben auf der Heide in vergangenen Jahrhunderten, er läßt uns teilnehmen an Freud und Leid der Bewohner des alten Heidland-Schlusses, an ihrem Ringen und Kämpfen. Rudelli ist Meister in poesievoller Naturschilderung, das kommt in diesem Werke so recht zur Entfaltung; und wie versteht es der Verfasser aus Herz zu reden, wenn er uns erzählt, wie Jung-Günther Abschied nimmt von seiner lieben Heimat, der Heide und von der, der sein Herz gehört, um im Dienste der Hanse in fernen Welten das Glück zu erjagen. Der Bruder, dem er sein Geheimnis anvertraut, wird zum Verräter an ihm. Schwer krank kehrt Günther zurück, das Glück ist ihm hold gewesen, doch ehe er das Schloß erreicht, ereilt ihn der Tod auf einsamer Heide. — Wie nun sein treuer Hund den Bruder herbeiholt und wie beim Anblick und Erkennen des Toten das Gewissen des Bruders aufwacht, das alles ist ergreifend geschildert und läßt sich nicht mit kurzen Worten wiedergeben. — Das Gut, das Günther in fremden Landen erworben, rettet den Bruder aus den Händen eines Wucherers. Der größte Gewinn ist aber der, daß Egon für seine Schuld Vergebung sucht und findet und damit auch das wahre Glück im Heidland-Haus einkehrt.

Man kann das Buch ein Gegenstück zu „Grotthus, Segen der Sünde“ nennen.

Ich bitte, verwenden Sie sich recht thätig für dieses neue Buch des beliebten Verfassers; Ihre Bemühungen werden Erfolg haben.

Indem ich Sie erjuche, auch die früher erschienenen Bücher Rudellis stets auf Lager zu halten und zu empfehlen, sehe ich Ihrer ev. Bestellung gern entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Albert Falkenroth Verlag.

|| Auslieferungslager für Fest- und Bar-Bestellungen der gebundenen Ausgabe meines Verlages bei Herrn K. F. Koehler, Leipzig.

[17120] Soeben ist erschienen:

Hochwald- und Hunsrückführer

zugleich umfassend die Thäler der Mosel, Nahe und Saar,

herausgegeben vom Verein für Mosel, Hochwald und Hunsrück.

3. u. 4. gänzlich umgearb. Auflage.

Preis 2 M ord., 1 M 50 ¢ netto,

1 M 40 ¢ bar,

13/12 Expl. für 16 M 80 ¢ bar.

A cond. in mäßiger Anzahl. Sich für das Reisebuch interessierende Handlungen bitte ich gef. verlangen zu wollen.

Buchdruckerei K. Voigtländer in Kreuznach.

Z [18016] Soeben erschienen und bitte sofort zu verlangen:

Mahling, P., Vorsteher der Hamburger Stadtmission. Ist das Ziel, welches Wichern der Volkskirche steckte, erreicht? Vortrag, gehalten am 12. IV. auf der 4. freien christlich-socialen Konferenz zu Berlin.

Preis 30 ¢. Bedingt 25%.

Fest, bar 33 1/3 %.

Probexemplar 50%.

= Freieemplar 11/10. =

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 61.

Buchhandlung der Berliner Stadtmission.